

Antrag

an die 185. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 10. November 2023

Valorisierung der Pauschale für die auswärtige Berufsausbildung, Gewährung des Schulstartgeldes bis zum 18. Lebensjahr und Aufhebung der Kürzung des Familienbonus Plus ab dem 18. Lebensjahr!

Die steigende Inflation der letzten Jahre bringt immer mehr Menschen in finanzielle Bedrängnis. Insbesondere ausbildungsbedingte Kosten für Schüler:innen, Lehrlinge und Studierende stellen eine zunehmende Belastung für Familien dar. So wurden im Rahmen der Abschaffung der kalten Progression zwar einige Sozialleistungen valorisiert, manche steuerliche Freibeträge sind jedoch seit Jahrzehnten unverändert.

Eltern, deren Kinder eine Schule außerhalb des Einzugsbereiches ihres Familienwohnsitzes besuchen, werden steuerlich mit einem monatlichen Freibetrag von € 110 (Pauschale für eine auswärtige Berufsausbildung) entlastet. Auch für Lehrlinge und Studenten gibt es eine entsprechende Regelung. Im Jahr 1988 betrug dieser monatliche Freibetrag ATS 1.500, also umgerechnet € 110. Seitdem wurde dieser Betrag keiner Valorisierung unterzogen. Um zumindest nur den realen Wertverlust seit dem Jahr 1988 auszugleichen, müsste dieser Freibetrag um 132,5 % erhöht werden. Dies entspricht einer Anhebung von € 110 auf rund € 255.

Ebenso unverständlich ist die Tatsache, dass das jährliche Schulstartgeld, das im August mit der Familienbeihilfe ausgezahlt wird, nur bis zum 15. Lebensjahr gewährt wird. Und das, obwohl es in Österreich eine Ausbildungspflicht bis zum 18. Lebensjahr gibt. Diese Regelung erscheint insofern auch als realitätsfern, als Eltern mit zunehmendem Alter ihrer Kinder tendenziell mit höheren Kosten für Schule und Ausbildung konfrontiert sind.

Selbiges betrifft den Familienbonus Plus, der ab dem Alter von 18 Jahren im Falle einer fortführenden Ausbildung zwar weitergewährt wird, aber dennoch einer massiven Kürzung von € 2.000 auf € 650 unterliegt. Obwohl die Ausbildungs- und vor allem die Lebenshaltungskosten nach der Volljährigkeit deutlich ansteigen, wird der „Familienbonus Plus“ für über 18-Jährige quasi gedrittelt.

Die 185. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert daher die Bundesregierung und den zuständigen Finanzminister auf, die Pauschale für die auswärtige Berufsausbildung auf zumindest € 255 pro Monat anzuheben, die Auszahlung des Schulstartgeldes bis zum 18. Lebensjahr zu verlängern sowie die Kürzung des Familienbonus Plus ab dem 18. Lebensjahr aufzuheben.